

## Presseinformation

06. April 2016

Henkel ist Pilotpartner zum Einsatz von Lang-Lkw in NRW

### Effizienter von der Straße auf die Schiene

Düsseldorf – Henkel setzt auf die Bahn: Als eines der ersten Unternehmen in NRW nutzt das Unternehmen die Vorteile von Lang-Lkw, um künftig Transporte von der Straße auf die Schiene zu verlagern. So können auf einer Transportstrecke bis zu 50 Prozent CO<sub>2</sub> eingespart werden. Möglich macht dies eine Ausnahmegenehmigung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Einsatz des Euro Trailer. NRW-Verkehrsminister Michael Groschek stellte das Projekt heute bei Henkel in Düsseldorf vor.

NRW-Verkehrsminister Groschek, der den Feldversuch von Henkel und seinem Logistikpartner Greilmeier mit den neuen Lkw präsentierte, ist von den Vorteilen des Euro Trailer überzeugt: „Das Land hat den Einsatz der auf maximal 17,80 m verlängerten Sattelaufleger im Rahmen des Feldversuches Lang-Lkw ermöglicht, um zu prüfen, ob dadurch der kombinierte Verkehr, das Umladen von der Straße auf die Schiene, erleichtert wird. Jeder Lkw, der in Köln-Eifeltor auf die Bahn verladen wird, entlastet unsere überlasteten Autobahnen und verbessert die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Transportes.“

#### 50 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen

Der Euro Trailer ist 1,30 Meter länger und bietet so einen größeren Laderaum für vier zusätzliche Palettenstellplätze Beladung. „Dank der neuen Lang-Lkw können wir 25 bis 30 Prozent unserer Wasch- und Reinigungsmitteltransporte in Deutschland von der Straße auf die Schiene verlagern – das sind mehr als 7.000 Lkw weniger pro Jahr. Aneinander gereiht ergäbe das die Strecke von Düsseldorf nach Bonn und zurück“,

sagt Oliver Wittig, Leiter der Logistik für Deutschland und die Schweiz im Unternehmensbereich Laundry & Home Care. So wird der Transport von der Produktionsstätte für Wasch- und Reinigungsmittel in Düsseldorf zu den Handelskunden in Bayern künftig über den kombinierten Verkehr überwiegend auf der Schiene erfolgen. Dadurch lassen sich auf dieser Strecke die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als 50 Prozent reduzieren. Das entspricht einer Einsparung von etwa 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Der Euro Trailer bringt die Waren vom Henkel-Zentrallager in Düsseldorf-Holthausen zum nächsten Bahn-Terminal in Köln-Eifeltor. Dort findet eine Verladung der Euro Trailer auf die Schiene statt. Ab dem Kombi-Terminal in München-Riem wird die Ladung mit dem Euro Trailer auf der Straße zum jeweiligen Kunden-Lager geliefert.

Die Unternehmenszentrale in Düsseldorf ist die größte Produktionsstätte von Henkel weltweit. Dort konzentriert sich die gesamte Lagerlogistik für die Wasch- und Reinigungsmittel in Deutschland. Neben dem deutschen Markt wird auch das benachbarte Ausland mit Wasch- und Reinigungsmitteln aus der Düsseldorfer Produktion versorgt.

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in drei Unternehmensbereichen tätig: Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 50.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Henkel einen Umsatz von 18,1 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,9 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

**Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>**

Kontakt	Wulf Klüppelholz	Hanna Philipps
Telefon	+49 211 797 1875	+49 211 797 3626
E-Mail	wulf.klueppelholz@henkel.com	hanna.philipps@henkel.com

**Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)**

Henkel AG & Co. KGaA